

Drückjagd

**- nur leidiger Aufwand oder
erfolgsversprechende Alternative**

**Willkommen
zum heutigen Infoabend der JV Ehingen**

Foto: ForstBW

Begrüßung

- Vorstellung
- Eigene Erfahrungen mit Drückjagden
- Erwartungen an die Veranstaltung

Schwarzwildfieber ist nicht Drückjagd

Drückjagd

- Einzeljagd
 - Ansitz
 - Pirsch
 - Lockjagd
 - Brackierjagd
- Gesellschaftsjagd
 - Treibjagd
 - **Drückjagd**
 - Wasserjagd
 - Erntejagd

Rechtslage beachten

Drückjagd

– warum soll ich das tun

- Reduktion des Jagddrucks
- Wild wird sichtbar, das sonst außerhalb der Tagesjagden aktiv ist
- Abschusserfüllung
- Brauchtum und Geselligkeit

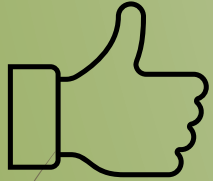
Gründe, keine Drückjagd durchzuführen

- großer Aufwand
- Revier eignet sich nicht
- Zielwildart ist nicht oder nur in geringer Zahl vorhanden

**Staatsjagd Ulmer Alb:
Ca. 30-40% der
Strecke wird auf der
Drückjagd erlegt**

Drückjagd

– warum soll ich das tun



Zuerst muss die Grundsatzfrage geklärt sein:

Mache ich eine Drückjagd - ja/nein

Diese Frage sollte man so früh wie möglich im Jahr klären, da:

- viele Beteiligte unter einen Hut zu bringen sind
- es viel zu tun gibt

Zeitpunkt bis Ende Mai

Drückjagd

– was gibt es wann zu erledigen

Mai

Juni

Juli

August

Septem-
ber

Okto-
ber

Nov-
ember

De-
zember

- Welche Jagdfläche soll beteiligt werden (ggf. mehrere Reviere?)
- Datum
- Uhrzeit (Beginn des Treibens + „**Hahn in Ruh**“!)
- Frühzeitige Information der Jagdnachbarn – ggf. Beteiligung
- Erhebung/Festlegung der Stände
- Wer sucht nach? –Buchung der Nachsuchegespanne
- Ankündigung der Jagd bei zentralen Hundeführern
- Frühzeitige Beantragung der VAO

Drückjagd

– was gibt es wann zu erledigen

Mai
Juni
Juli
August
Septem-
ber
Okto-
ber
Nov-
ember
De-
zember

- Treffpunkt festlegen
- Einladungsliste erstellen und versenden
(ausreichende Rücklaufzeit einplanen - ca. 3-6 Wochen)

- Treiber
- Treibende Hundeführer
- Schützen mit Hund (Stand schnaller)
- Jagdhornbläser
- Schützen
- Klettersitzschützen

Max. Anzahl an Ständen

- Stände kontrollieren, reparieren, erneuern, neu bauen
- Schussfelder freischneiden
- markieren Sicherheitsbereiche

Drückjagd

– was gibt es wann zu erledigen

Mai

- Anmelderücklauf auswerten

Juni

- Ansteller auswählen und Anstellerrunden festlegen

Juli

- Treiberführer benennen und Treiberwehren einteilen

August

- Wildpretvermarktung klären

**Septem-
ber**

- Aufbrecher benennen

**Okto-
ber**

- Wildtransport und Kühlmöglichkeiten klären

Nov-
ember

- Schüsseltreiben planen (Buchung Gaststätte)

De-
zember

- Stände kontrollieren, reparieren, erneuern, neu bauen

- Schussfelder freischneiden

- markieren Sicherheitsbereiche

Drückjagd

– was gibt es wann zu erledigen

Mai
Juni
Juli
August
Septem-
ber
Okto-
ber
**Nov-
ember**
De-
zember

- Planung der Umsetzung/Aufbau der VAO
- Reviernachbarn über grenznahe Stände informieren (Sicherheit)
- Tierarzt mit Bereitschaft anfragen/informieren
- Standkarten und Treiberkarten erstellen
- Beginn Ansteller einweisen
- Beginn Treiberführer einweisen
- Stände kontrollieren, reparieren, erneuern, neu bauen
- Markieren Sicherheitsbereiche
- Schussfelder freischneiden

Drückjagd

– was gibt es an den Tagen vor der Jagd zu erledigen

Mai

- Treffpunkt vorbereiten

Juni

- Aufbrechplatz vorbereiten

Juli

- Streckenplatz vorbereiten

August

- Ggf. Waldbesucherinformationen aufstellen

Septem-
ber

- Wildpretvermarktung nochmals sicherstellen

Okto-
ber

- Ggf. VAO aufstellen

Nov-
ember

- Brüche vorbereiten (ggf. Bruchständer)

De-
zember

Drückjagd

– was gibt es am Jagdtag zu erledigen

Mai

Juni

Juli

August

Septem-
ber

Okto-
ber

Nov-
ember

**De-
zember**

- VAO scharfstellen- am Ende entschärfen
- Begrüßung und Kontrolle
- Ansprache des Jagdleiters und Freigabe
- Zuteilung der Schützen und Treiber
- Hygienischer Transport des Wildes zum Sammel-/ Aufbrechplatz
- Aufbrechen und Probeentnahme
- Teilauswertung der Standkarten → Nachsuche
- Nachsuchegespanne einsetzen
- Streckelegen
- Bekanntgabe und Brüche
- Verblasen

Drückjagd

– was gibt es am Tag nach der Jagd zu erledigen

Mai
Juni
Juli
August
Septem-
ber
Okto-
ber
Nov-
ember
**De-
zember**

- VAO abbauen
- Wildpretvermarktung wie geplant
- Ggf. weitere Nachsuchen durchführen + 1 Begleitperson
- Waldbesucherinfos abbauen
- Streckenplatz aufräumen
- Gescheide entsorgen
- Wildkammer reinigen
- Standkarten auswerten – Rückschlüsse für das nächste Mal

Details - Jagdfläche

Geeignete Flächen

- Viel Wald – aber auch Greeningflächen oder Schilf
- Potenzielle Einstände
- Sichtbereiche für Stände
- Wenig Straßen
- Kuppiertes Gelände

Standauswahl – geeignete Sitze



geschlossene
Kanzel

- + hoch
- + wetterfest
- Immobil
- Keine Bewegungsfreiheit, insb. beim Flüchtig Schießen (Schießscharteneffekt)



Leitersitz

- + hoch
- wackelig
- Immobil
- Stehend Flüchtig Schießen schwierig



offene Kanzel
mit Dach

- + hoch
- + wetterfest
- Immobil
- eingeschränkte Bewegungsfreiheit, beim Flüchtig Schießen



Bodensitz

- + mobil-flexibel
- nicht wetterfest
- Wenig Übersicht
- niedrige Höhe → Sicherheit



Drückjagdbock

- + hoch
- + mobil
- Bedingt wetterfest

ungeeignet

geeignet

Klettersitz

Standauswahl – Standort

Wege

- Kein Kugelfang
- Wenig Zeit zum Ansprechen
- Wild ist flüchtig
- Waldbesucher

Vollständig verjüngte Bereiche ohne Lücken

- Keine Sicht
- Kirrsitze
- Kein Schussfeld

Keine Verjüngung

- + Gute Sicht
- Keine Deckung für das Wild
→ oft flüchtig

Nahe Einstände

- + Wildwahr-
scheinlichkeit
hoch

Zwangswechsel

- + Zäune
- + Gräben
- + Felsen

Verjüngungs- flächen + **Lücken**

- + Gute Sicht
- + Deckung →
Wild verhofft

Hanglagen/Klingen

- + Guter Kugelfang
- + Gute Sicht
- + Wahrscheinlich-
keit hoch, da Wild
in den Hang zieht

Bekannte Fluchtwechsel

- + Wahrscheinlichkeit
hoch
→ Fluchtwechsel
unterjährig
markieren

ungeeignet

geeignet

Standauswahl – Sicherheit

Kugelfang

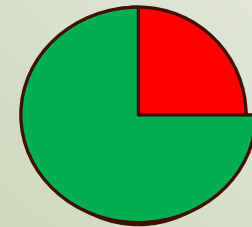
- Gewachsener Boden
- Sitzhöhe
- Hang
- Bezug zu anderen Sitzen

Standicherheit des Sitzes

- Ist vor der Drückjagd sicherzustellen und zu protokollieren

Andere Stände

- Absprachen mit Nachbarjagden
- Sicherheitssektoren festlegen und markieren



Organisation Akteure/Teilnehmer – Auswahlkriterien für die Einladung

Gute Hunde

sind der Schlüssel für
eine Erfolgreiche DJ:

- Hundeführer-
Standschnaller
- treibende
Hundeführer
→ Einweisung
erforderlich
- Nachsuche-
gespanne

Gute Ansteller

Sind der Schlüssel für
einen reibungslosen
Ablauf der DJ:

- Ortskenntnis!
→ Einweisung
erforderlich
- Typen mit Ruhe
- Wildtransportfähig
(Anhänger,
Heckpack,...)

Gute Treiber

Sind der Schlüssel für
eine Erfolgreiche DJ:

- Ortskenntnis!
→ Einweisung
erforderlich
- Leiten die
Treiberhunde ans
Wild und stellen
sicher, dass alle
Einstände
angetrieben sind.
- Sind Bestandteil der
Wildbergungskette

Wildtransport/ gute Aufbrecher

Sind der Schlüssel für
eine hygienische und
ordnungsgemäße
Verwertung des
erlegten Wildprets:

- Erfahrung und
handwerkli.
Geschick
(Metzger,...)
- Erkennen von
Wildkrankheiten
- Typen mit Ruhe

**Die restlichen Stände sind später noch schnell besetzt
(Bläser wären schön)!**

Die Einladung – so früh wie möglich

Basisinfos zur Jagd

- Datum
- Uhrzeit
- Treffpunkt
- Schüsseltreiben
- Evtl. Beginn/Ende des Treibens
- Freigabe

Weiterführende Infos

- Jagdgröße
- Teilnehmende Nachbarjagden
- ...

Vorgaben

- Jagdschein
- Schießnachweis
- Treiberentgelt
- Mindestkaliber
- Hundeeinsatz
- Hygiene

Sicherheit

- Belehrung
- Signalkleidung
- Kugelfang
- Handy
- ...

Rückmeldung

Mit ausreichend Vorlauf zur Jagd:

- Schütze/Treiber
- mit/ohne Hund
- Jagdhorn
- Schüsseltreiben

Sicherheit und Gesundheitsschutz

Rettungskette

- Treiberwehren mind. 3 Personen
- Ersthelfer
- Handy
- Rettungspunkte APP „Hilfe im Wald“
- Wege freihalten → RTW

Tierarzt

- Hunde können verletzt werden
- Dienstzeiten
 - Jagd anmelden
 - Adresse für Hundeführer bereitstellen

Verkehrssicherung

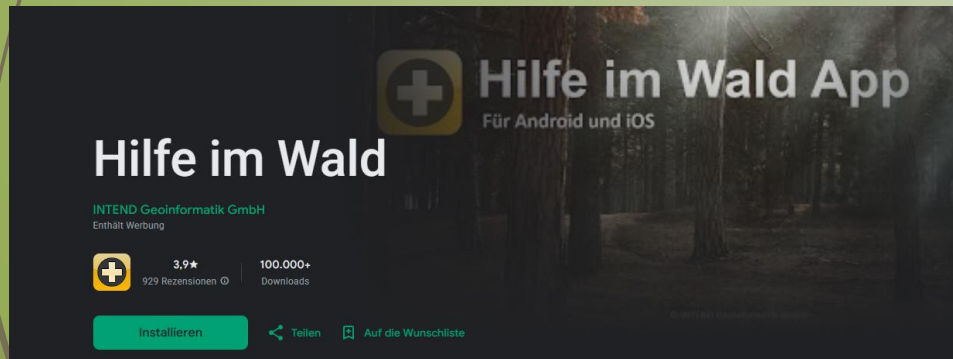
- Öffentliche Straßen → VAO Antrag bei der unteren Straßenbehörde Aufbau separat
- Aufbrechplatz rutschfest machen
- Parkplätze festlegen und absichern

Gesundheitsschutz

- für Aufbrecher und Personen, die Wild transportieren
- Einweghandschuhe
 - Schürze
 - Desinfektionsmittel

Seuchenprävention

- ASP/ESP
Aujekzische
→ Desinfektion von
- Arbeitsbereichen
 - Kleidung
 - Werkzeug
 - Ggf. Fahrzeuge



Einteilung der Teilnehmenden

Ansteller und Schützengruppen

- Max. 5 Personen
→ Zeitmanagement
- Standhunde in der Nähe der Einstände
- Anhänger für Wildtransport
- Anstellen von außen nach innen
- Anstellerkarten sind hilfreich

Treiberwehren

- Besser viele kleine als eine große
- Mind. 3 Personen
- Hunde
- Mögl. 1 Waffen-träger für Fangschuss
- Gute Signalkleidung
- Langsames lautes Treiben
- Zielgerichtetes, möglichst mehrfaches Angehen der Einstände → dort intensiv treiben - Sicherstellung, dass jeder Einstand angerührt wurde
- Treiberkarten sind hilfreich

Treibende

Hundeführer/Meuten

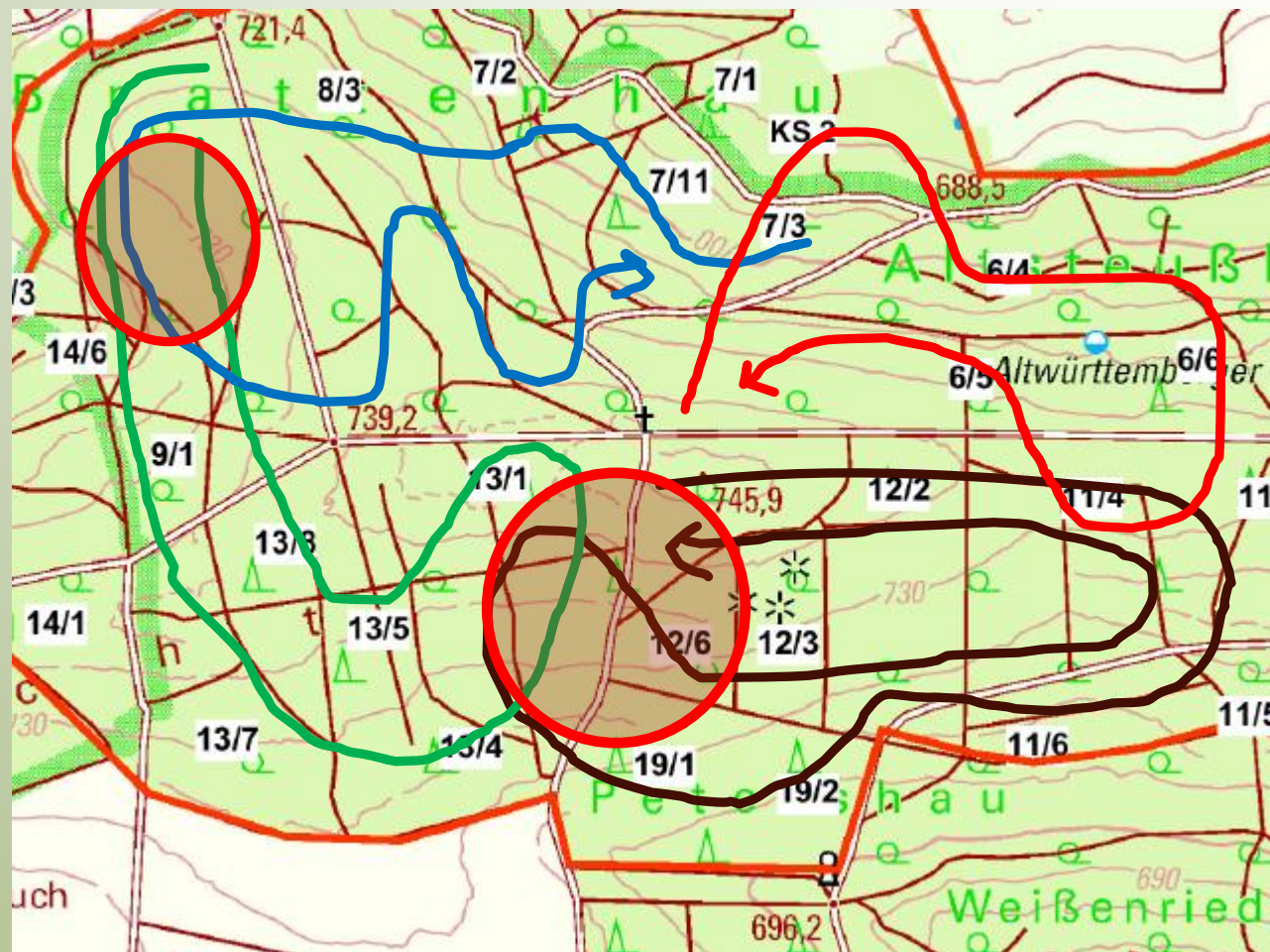
- Gezielt an den besten Saueinständen
- Treiberkarten sind wichtig

Treibende treffen erst beim Treiben ein, wenn das Anstellen abgeschlossen ist!

Treiberkarte

Die Treiberkarte

- Gibt den Treibern Hinweise wo und wie getrieben werden soll.
- Digitale Karten sind besser, da Ortung möglich
- Bereiche markieren, die besonders vielversprechend sind.
→ intensiv treiben



Aufgaben der Ansteller

Ansteller sind das Bindeglied zwischen Schütze und Jagdleitung

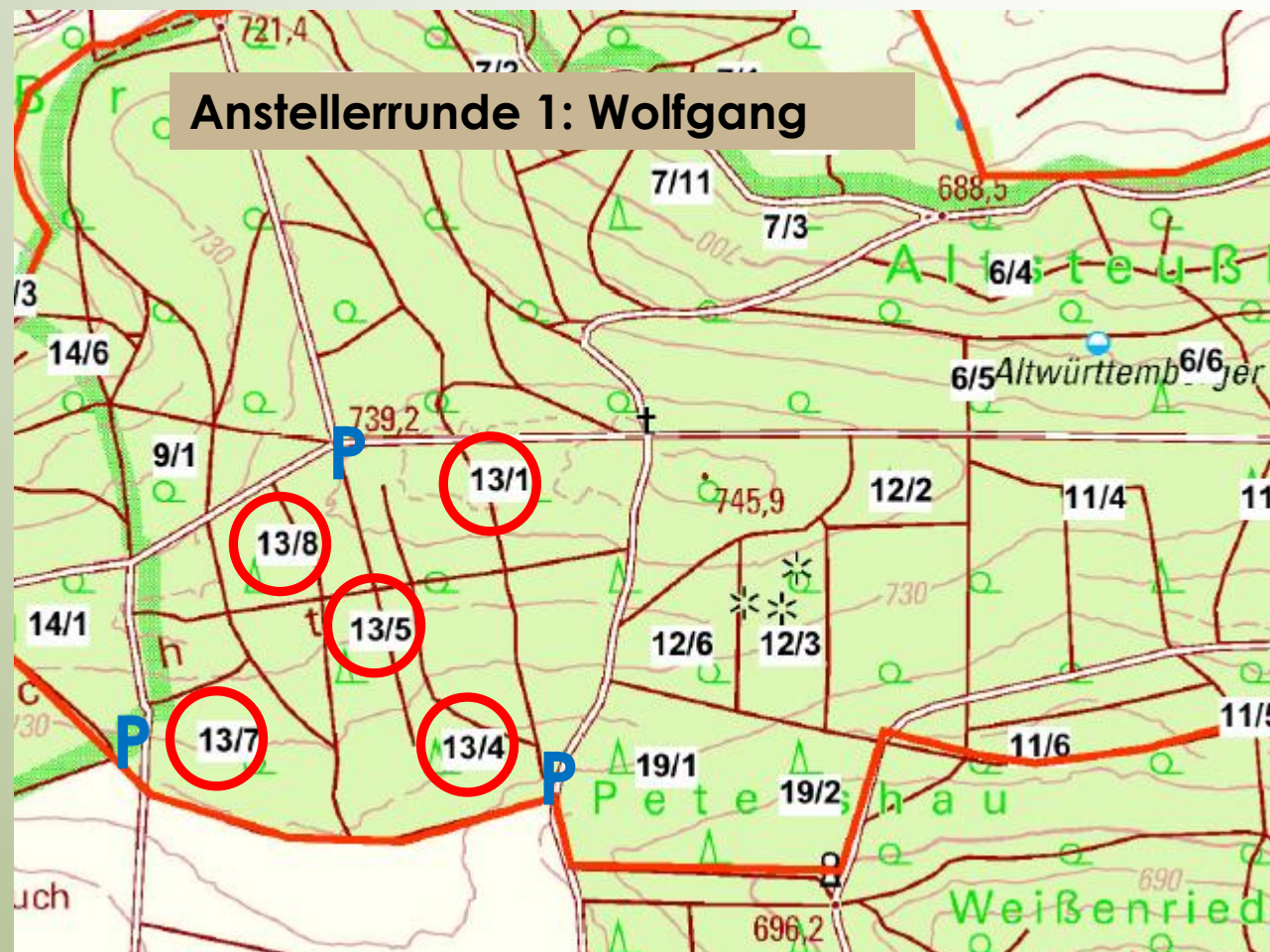
Der Ansteller

- Weist die Schützen auf die Stände ein – inkl. Sicherheitshinweise
- Ansteller erfasst Informationen der Schützen nach dem Treiben (Standkarte)
- Ansteller markiert Anschüsse für spätere Nachsuche
- Kein eigenständiges Nachsuchen bei unklarer Sachlage!!!
- Überführt das Wild zum Sammelplatz
- Informiert die Jagdleitung über das Geschehen → Lagebilderstellung

Anstellerkarte

Die Ansteller

- Gibt den Anstellern Hinweise welche Sitze in der Anstellerrunde besetzt werden sollen
- Gedächtnisstütze
- Wer wo sitzt z.B.:
 - 13/7 - Hans
 - 13/8 - Kai - Mitfahrer
 - 13/5 - Uwe
 - 13/1 - Karl - Mitfahrer
 - 13/4 - Ansteller
- Parkmöglichkeiten
- Digitale Karten sind besser, da Ortung möglich



Die Standkarte

➤ 1. gibt dem Schützen wichtige Hinweise:

- Standnummer und Standort (Karte)
- Wichtige Telefonnummern (Jagdleitung)
- Beginn/Ende
- Rettungspunkt
- Diensthabender Tierarzt

➤ 2. hält für spätere Auswertung fest:

- Sichtungen
- Schüsse (Anzahl)
- Uhrzeit
- Abkommen beim Schuss
- Lage des Anschusses - Nachsuche
- Lebendbeschau
- Sonstige Hinweise

Permin:	°	Stand-Nr.:	«StandNr»°	
Jagd-bogen:	°	Schütze:	«Name»-«Vorname»°	
Teil-Jagd-Leitung:	°	Anstalter:	«Anstalter»°	
Rettungs-leitstelle:	112°	Treffpunkt für Rettungsfahrzeuge:	°	
Tierarzt:	°	Unterschrift-Schütze (Lebendbeschau):	°	
Beginn Treiben:	9:30-Uhr°	Hahn-in-Ruh:	°	12:00-Uhr°

Beobachtungen (Angabe mit Uhrzeit):

Rehwild	Schwarzwild
°	°
Fuchs/Hase	Sonstiges-Wild
°	°

Wild-beschossen (erlegt/-angeschossen/-gefehlt):

Wildart	Schuss-zahl	Uhrzeit	Stück-liegt	Stück-liegt-nicht	Bedenkliche-Merkmale (J/N)
°	°	°	°	°	°
°	°	°	°	°	°
°	°	°	°	°	°
°	°	°	°	°	°
°	°	°	°	°	°

Nachsuche durch: °

Nachsucheergebnis: Stück-gefunden ° ja/nein ° Uhrzeit °

Bitte bei beschossenen Stücken, die nicht im Sichtfeld verendet sind, die nachfolgenden Informationen eintragen.
 Anwechsel: -----
 Lage Anschuß: X
 Fluchtrichtung: ----->
 Erlegtes Stück: E

Hinweise für die Nachsuche
 (z.B. Schußentwurf, etc.)



JägerVereinigung
Ethingen e.V. 1934



Der Tag vor der Jagd

Streckenplatz

- Reisig
- Schwedenfackel

Absagen

- Nachjustierung durch Absagen, wenn nötig

Infotafeln für Waldbesucher

- Hält potenzielle Waldbesucher am Jagdtag fern

Aufbrechbereich

- Gehänge
- Rutschfest
- Hygiene
- Wasser

Einweisungen

- Treiberführer
- Ansteller

Wildkammer

- Hygiene
- Handschuhe
- Haken

VAO

- Aufbauen
- unscharf

Am Abend ein Bier für den Jagdleiter/Organisator als Einschlafhilfe

Die Freigabe

**„Hoffentlich wird nichts von meinem Wild erlegt
– dann ist die Drückjagd erfolgreich!“**

Die Freigabe ist eine wichtige Größe, die den Erfolg einer Drückjagd beeinflusst!

- Der Aufwand rechtfertigt keine starken Einschränkungen
- Nicht zu weit einschränken – keiner traut sich – keine Strecke
- Zielwildarten möglichst umfangreich freigeben
- Jagddruck ohne Erfolg?
- Füchse?- Nachsuche!!!
- Geißen?

Der Jagdtag – morgens vor der Jagd

Ansprache der Jagdleitung

- Beginn/Ende
- Freigabe
- Sicherheitsregeln
- Hundeeinsatz

Kontrollen

- Jagdschein
- Schießnachweis
- Alkohol

VAO

- Straßensperrung
- Geschwindigkeitsregulation

Einweisungen

- Treiber
- Treibende Hundeführer

Zuteilung

- Schützen zu Anstellern
- Treiber zu Treiberführern

Standkarte für Schützen

- Sichtungen
- Schüsse
- Uhrzeit
- Lebendbeschau

Der Jagdtag – nach der Jagd

- **Warme Unterbringung der Treiber zur Trocknung und Möglichkeit des Umziehens sicherstellen.**
- **Versorgung des leiblichen Wohls der Teilnehmenden während des Sammelns ist wünschenswert.**

Der Jagdtag – nach der Jagd

Wild bergen

- Ansteller
- Bergeteams

Lagebildermittlung

- Ansteller
- Standkarte
- Schützenliste

Nachsuche

- Wird anhand des Lagebildes vorgenommen
- Zuerst die erfolgsversprechenden Nachsuchen

Aufbrechen

- Spezialisten
- Hygiene

Strecke legen

- Brauchtum
- Hygiene

Wildvermarktung

- Ab Strecke
- Wildhändler
- Wildkammer
- Rechtl. Vorgaben beachten (Trichinenschau)

Ansprache der Jagdleitung

- Dank an alle Beteiligten
- Streckenbekanntgabe
- Schussquote
- Brüche
- Persönliche Worte

Strecke Verblasen

- Jagdhornbläser
- Mindestzahl bedenken

VAO

- Straßensperrung unscharf stellen oder abbauen

Schüsseltreiben

- Treiber und treibende Hundeführer versorgen!!!
 - Brauchtumspflege...
-
- Nur nicht übertreiben,
weil...
am nächsten Tag
gibt evtl. es auch
noch Aufgaben



Hilfen und Förderung

Infrawild fördert:

- Hundeeinsatz bei der Jagd auf Schwarzwild
 - Stöbern
 - Nachsuchen
- Jagdeinrichtungen (z.B. Drückjagdstände)
- Wildpretvermarktung

Jagdförderung InfraWild – Wildtierportal:

<https://www.wildtierportal-bw.de/de/p/foerderung/jagdforderung-infrawild-1143.html>

Förderzeitpunkte und Inhalte beachten!

Fragen?

**Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit**

**Und jetzt geht es zum
Hochsitzbau!**



Foto: ForstBW